

Leistungsbeschreibung

- Wettbewerbsbüro für den Deutschen Naturschutzpreis -

A. Hintergrund des Vorhabens

Der Deutsche Naturschutzpreis wird im November 2011 erstmalig ausgelobt. Ausrichter des Preises ist das Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Kooperation mit dem Outdoor-Ausrüster Jack Wolfskin GmbH (Stifter des Preises). Prämiert werden zukunftsorientierte, innovative Projektideen sowie herausragendes Engagement im Naturschutz mit Bezug zu einem jährlich wechselnden Motto.

In 2011 werden im Rahmen des Deutschen Naturschutzpreises Preise in zwei Kategorien verliehen: ein „Förderpreis“ für zukunftsorientierte, innovative Projektideen und ein „Ehrenpreis“ für herausragendes Engagement im Naturschutz. In 2012 soll zusätzlich ein „Bürgerpreis“ für lokale Kleinprojekte vergeben werden. Insgesamt stehen 250.000 € für Preisgelder zur Verfügung.

Ziel des Deutschen Naturschutzpreises ist es, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf wichtige Naturschutzbelange zu lenken, aktives Engagement von Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen, herausragende Projekte im Naturschutz in ein öffentliche Licht zu rücken und innovative Ideen in der Naturschutzarbeit zu unterstützen und zu verbreiten.

B. Zielsetzung und Aufgaben des Auftragnehmers

Die operative Durchführung des Wettbewerbs soll durch ein externes Wettbewerbsbüro erfolgen. An diesem dürfen keine Naturschutzorganisationen oder potenziellen Wettbewerbsinteressenten beteiligt sein.

1. Gesamtleistung

Das Wettbewerbsbüro soll – aufbauend auf vorliegenden, umfangreichen Vorarbeiten (Konzeption, Corporate Design, Website) aus dem Jahr 2011 – die Ausschreibung, Umsetzung und Abwicklung des Deutschen Naturschutzpreises in den Jahren 2012 und 2013 durchfüh-

ren. Die Preisverleihungen sollen in 2012 im Spätsommer und in 2013 im Frühsommer stattfinden. In 2011 soll zusätzlich ein Feinkonzept für den Bürgerpreis erstellt werden. Der Follow-up-Prozess (Begleitung der Umsetzung der Gewinnerprojekte des Förderpreises) läuft für die Gewinnerprojekte aus 2011 bis 2013 in den Jahren 2012 bis 2015.

Das Vorhaben soll unmittelbar nach Vertragsabschluss beginnen und die Gesamtleistung soll bis zum 30.11.2015 erbracht werden.

2. Arbeitspakete

2.1 Erstellung eines Feinkonzeptes für den Bürgerpreis

Basierend auf grundlegenden Vorüberlegungen zum Bürgerpreis (Zielsetzung, Zielgruppe, Preisgeldhöhe, etc.) soll ein Feinkonzept für den Bürgerpreis erstellt werden. Hierzu zählen insbesondere Verfahren zur Ausschreibung und Verbreitung des Preises, die Festlegung von Teilnahmebedingungen, Bewerbungsverfahren und Bewertungskriterien sowie das Verfahren zur Auswahl und öffentlichkeitswirksamen Darstellung der Gewinnerprojekte. Das Konzept für den Bürgerpreis soll bis zum 01.12.2011 vorliegen.

Da langfristig mit einer hohen Anzahl an Bewerbungen für den Bürgerpreis gerechnet werden kann, soll rechtzeitig zur Ausschreibung des Preises ein Online-Portal zu Einreichung der Bewerbungen errichtet werden.

2.2 Vorbereitung, Ausschreibung und Bewerbung des Förderpreises und des Bürgerpreises 2012 und 2013

Im Vorfeld der jeweiligen Ausschreibung sind durch das Wettbewerbsbüro die Wettbewerbsunterlagen (Flyer, Teilnahmebedingungen, Bewertungskriterien) und die Website zu überarbeiten und auf das entsprechende Jahresmotto anzupassen. Insgesamt sollen 10.000 Flyer gedruckt werden. Die Bewerbung des Preises erfolgt über E-Mail-Verteiler, Auslage sowie Versendung von Flyern (über BfN) und die Ausgabe von Pressemitteilungen. Es ist darauf zu achten, dass sowohl der Förderpreis als auch der Bürgerpreis bei den jeweiligen Zielgruppen platziert werden. Die Ausschreibung des Preises soll jeweils im Januar erfolgen.

Alle Posten sind für die Jahre 2012 und 2013 separat aufzuführen. Auf die unter B 1. genannten zeitlichen Rahmenpunkte ist zu achten.

2.3 Betreuung des Förderpreises

Der Förderpreis des Deutschen Naturschutzpreises ist insgesamt mit bis zu 200.000 € dotiert und richtet sich an gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisationen, Schulen/Kindergärten, private Initiativen sowie engagierte Einzelpersonen. Diese können sich mit neuen und innovativen Projektidee um den Förderpreis bewerben. Die Preissumme wird auf die Gewinnerprojekte verteilt (voraussichtlich 2 - 3 Projekte pro Jahr).

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig aufgebaut: In der ersten Stufe werden Ideenskizzen eingereicht, die Finalisten der zweiten Stufe bewerben sich mit ausgereiften Projektkonzepten um den Preis. Für 2012 und 2013 wird mit jeweils etwa 200 Bewerbungen in der Stufe 1 und etwa 20 Projekten in der Stufe 2 gerechnet. Über die Vergabe entscheidet die Jury des Deutschen Naturschutzpreises (s. B 2.6).

Aufgabe des Wettbewerbsbüros ist die Registrierung der Eingänge, die formale Prüfung und fachliche Einschätzung der Beiträge in beiden Stufen, die Erstellung von Kurzübersichten zu den Projekten in der zweiten Stufe und die Beantwortung von Fragen sowie die Kommunikation mit Bewerbern beider Stufen. Die qualitative Bewertung der Beiträge erfolgt durch das BfN.

Alle Posten sind für die Jahre 2012 und 2013 separat aufzuführen.

2.4 Betreuung des Ehrenpreises

Für den mit bis zu 10.000 € dotierten Ehrenpreis des Deutschen Naturschutzpreises besteht ein Nominierungsverfahren. Nominiert werden können sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich im Naturschutz tätige Personen. Ausschlaggebend sind das bisher geleistete persönliche Engagement sowie die erreichten Effekte für den Naturschutz. Nominierungsberechtigt sind die Jurymitglieder des Deutschen Naturschutzpreises sowie die auf Bundesebene anerkannten Naturschutzvereinigungen. Über die Vergabe entscheidet die Jury des Deutschen Naturschutzpreises (s. B 2.6).

Das Wettbewerbsbüro schreibt die Nominierungsberechtigten an, nimmt Nominierungen entgegen, überprüft die Vollständigkeit der Unterlagen und bereitet die Nominierungen für die Jurysitzung übersichtlich auf.

Alle Posten sind für die Jahre 2012 und 2013 separat aufzuführen.

2.5 Betreuung des Bürgerpreises

Mit dem Bürgerpreis des Deutschen Naturschutzpreises soll lokales ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gewürdigt werden. Es soll aufgezeigt werden, dass jeder Einzelne zum Naturschutz beitragen kann und dass lokales Engagement von großer Bedeutung ist. Der Bürgerpreis soll den Deutschen Naturschutzpreis bei der Bevölkerung jenseits der klassischen Naturschutzszene bekannt machen und

Menschen motivieren, sich mit ihren eigenen Ideen zum jeweiligen Jahresthema zu bewerben. Der Bürgerpreis soll eine niedrige Zugangsschwelle haben und möglichst viele Menschen ansprechen. Die Summe der Preisgelder von insgesamt 40.000 € soll auf etwa 10 bis 20 Projekte zu gleichen Teilen ausgeschüttet werden.

Das Wettbewerbsbüro beantwortet Fragen von Interessenten, registriert die Eingänge und führt die formale wie auch qualitative Prüfung der Beiträge durch. Für 2012 und 2013 wird mit jeweils etwa 200 Eingängen gerechnet. Die Gewinnerprojekte werden durch das Wettbewerbsbüro öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Alle Posten sind für die Jahre 2012 und 2013 separat aufzuführen.

2.6 Betreuung der Jury und Durchführung der Jurysitzungen

Über die Vergabe des Förderpreises und des Ehrenpreises entscheidet eine 11-köpfige Jury, die vom BfN berufen wird. Das Wettbewerbsbüro übernimmt die inhaltliche wie organisatorische Vor- und Nachbereitung der Jurysitzung. Hierzu zählt insbesondere die übersichtliche Aufarbeitung der Wettbewerbsbeiträge für die Jury, die Dokumentation der Juryentscheidung sowie die Kommunikation bzw. Absprachen mit den Juroren. Die Reisekosten der Jurymitglieder werden über das Wettbewerbsbüro abgewickelt und sind auf Basis des Bundesreisekostengesetzes entsprechend zu kalkulieren. Die Jurysitzung soll 2012 Ende Juni und 2013 im Mai stattfinden.

Alle Posten sind für die Jahre 2012 und 2013 separat aufzuführen.

2.7 Preisverleihung

Die Preisverleihung wird federführend durch das BfN durchgeführt. Das Wettbewerbsbüro nimmt an Abstimmungsgesprächen teil, entwickelt die Einladungen (inkl. Druck; Versendung jedoch über BfN) und ist für die Erstellung, Produktion und Individualisierung der Urkunden und Pokale zuständig. Für die Produktion der Pokale sind 2.500 Euro einzukalkulieren. Die Preisverleihung ist mit professionellen Fotos und Filmsequenzen zu dokumentieren. Zusätzlich sollen auf der Website Fotos und Filmmitschnitte bereits am Tag der Preisverleihung für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Sachkosten für die im Vorangegangenen dargestellten Einzelaktivitäten sind von AN zu tragen. Alle weiteren Kosten der Preisverleihung (z.B. Saalmiete, Catering usw. trägt das BfN).

Die Preisverleihungen sollen in 2012 im Spätsommer und in 2013 im Frühsommer stattfinden.

2.8 Betreuung des Follow-up-Prozesses

Die Preisgelder des Förderpreises sind zweckgebunden für die Realisierung der Gewinnerprojekte einzusetzen. Um dies zu gewährleisten, unterliegen die Gewinner einer Berichtspflicht und müssen das Erreichen zuvor vereinbarter Meilensteine dokumentieren. Wurden die Meilensteine erreicht, so werden die Gelder für die kommenden Projektmodule ausgezahlt.

Das Wettbewerbsbüro übernimmt für die Preisträger der Jahre 2011, 2012 und 2013 die fachliche Prüfung der Berichte und in Abstimmung mit BfN die Entscheidung über die Auszahlung der kommenden Tranchen. Pro Preisverleihung wird mit 2 - 3 Gewinnerprojekten gerechnet, die innerhalb von 2 Jahren umgesetzt werden müssen. Die Auszahlung der Preisgelder und die notwendigen fachlichen Prüfungen laufen demnach bis Ende 2015. Die Veranlassung zur Auszahlung der Preisgelder erfolgt durch das BfN.

Zusätzlich ist durch das Wettbewerbsbüro die Umsetzung jedes Gewinnerprojektes der Jahre 2011 bis 2013 ggf. mehrfach mit professionellen Photographien zu dokumentieren. Diese Photographien sind so aufzuarbeiten, dass sie bei den folgenden Preisverleihungen öffentlichkeitswirksam ausgestellt werden können.

2.9 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen Abteilungen bei BfN und Jack Wolfskin. Es werden für ca. vier Pressemitteilungen entsprechende Textentwürfe erwartet. Hinzu kommt die organisatorische Unterstützung bei der Veranstaltung von Pressegesprächen.

2.10 Dokumentation des Wettbewerbs

Dem Auftraggeber ist jeweils spätestens drei Monate nach der Preisverleihung eine Dokumentation des jährlichen Wettbewerbes zu überreichen. Hierzu zählen insbesondere die Sammlung von Presseartikeln, die Erstellung von Statistiken, die Fotodokumentation von Jurysitzung und Preisverleihung und die Zusammenstellung aller wichtigen Dokumente, Briefvorlagen, Adressverteiler, etc. Für die Öffentlichkeit interessante Zahlen und Fakten sind zudem für die Website aufzuarbeiten.

C. Hinweise zur Angebotserstellung

Der potenzielle Auftragnehmer soll über nachgewiesene Kompetenzen hinsichtlich der Durchführung von Wettbewerben mit Bezug auf Naturschutzthemen verfügen. Erwartet werden herausragende organisatorische Fähigkeiten, Erfahrungen mit der Kommunikation von Anliegen des Natur- und Umweltschutzes, Kompetenzen bei der fachlichen Bewertung von Vorhaben in der Natur- und Umweltbildung sowie im praktischen Naturschutz, Kompetenzen in der Erstellung von Printmaterialien und im Webdesign sowie Kompetenzen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Voraussetzung ist die Bereitschaft zu einer engen Zusammenarbeit mit BfN und Jack Wolfskin und zu regelmäßigen, ggf. kurzfristigen, Abstimmungen.

Folgende Hinweise sind bei der Angebotserstellung zu beachten:

- Es ist ein aussagekräftiges Konzept für die Bearbeitung der Arbeitspakete vorzulegen.
- Es ist ein aussagekräftiger Arbeits- und Zeitplan für die Bearbeitung der Arbeitspakete vorzulegen (Angabe des Arbeitsaufwandes in Arbeitstagen).
- Eine detaillierte Kostenkalkulation, angelehnt an den Zeitplan des Vorhabens, ist anzufertigen. Dabei sind alle Sachkosten, die im Zusammenhang mit den geforderten Einzelleistungen entstehen, vom AN zu tragen, sofern keine andere Regelung beschrieben ist.

Das zur Verfügung stehenden Finanzvolumen für den gesamten Auftragszeitraum (inkl. vom AN zu übernehmende Sachkosten) beträgt 140.000 Euro.

- Es wird der Vorschlag eines Zahlungsplanes für die Teilzahlungen erbeten.
- Die Angabe von Referenzen wird erbeten.

Bei der Auftragserteilung kommen folgende Zuschlagskriterien zur Anwendung:

- Fachwissen und Erfahrung des Anbieters,
- Umfang und Qualität der angebotenen Leistungen,
- die realistische Kostenkalkulation der einzelnen Angebotsbausteine,
- Wirtschaftlichkeit des Angebotes unter Berücksichtigung der genannten Leistungskriterien,
- Kohärenz des Gesamtangebotes.

Bundesamt für Naturschutz
Frau Elisabeth Schubert
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
0228-84911747
Elisabeth.Schubert@BfN.de